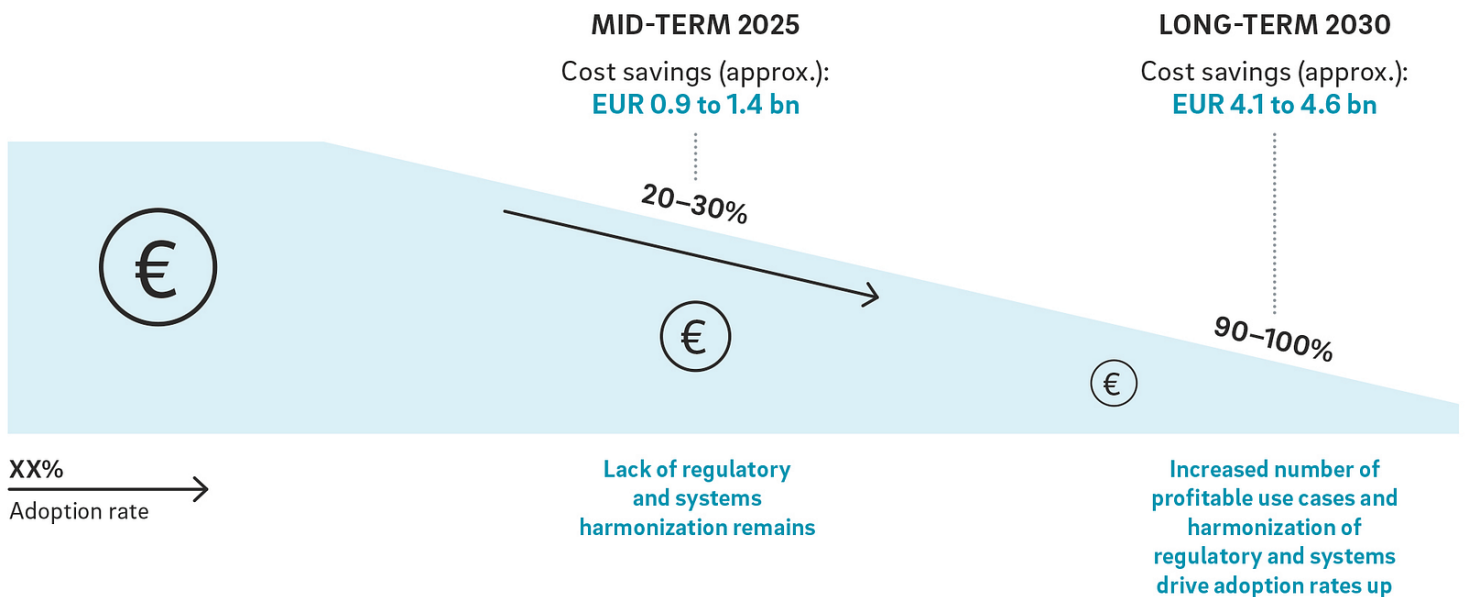


Impact over time:

Tokenization offers total cost savings of up to EUR 4.6 billion by 2030, provided adoption rates are high

Impact of tokenization adoption on trading costs



Source: Keyrock, Roland Berger

15.12.2021 08:35 CET

Tokenisierung von Vermögenswerten treibt digitale Transformation des Finanzsystems voran

[Study Download](#)

- Die Technologie kann zu einem effizienteren, transparenteren und zugänglicheren Wertpapierhandelssystem führen
- Mit zunehmender Verbreitung könnte die Tokenisierung des Aktienhandels ab 2030 zu jährlichen Kosteneinsparungen von 4,6 Mrd. EUR führen
- Aufsichtsbehörden müssen die notwendigen

Rahmenbedingungen definieren

München, Dezember 2021: Die Blockchain-Technologie revolutioniert die Finanzbranche. Eine der jüngsten – und potenziell disruptivsten – Blockchain-basierten Innovationen ist die Tokenisierung von Vermögenswerten. Diese Technologie wird zwar noch nicht im großen Maßstab genutzt, doch es existieren bereits vielversprechende Anwendungsfälle auf der ganzen Welt. Mit zunehmender Verbreitung könnte die Tokenisierung des Aktienhandels ab 2030 zu jährlichen Kosteneinsparungen von 4,6 Mrd. EUR führen. Dies sind die wichtigsten Erkenntnisse der Studie „The Tokenization of the Economy and its Impact on Capital Markets and Banks“ von Roland Berger und Keyrock.

„Die Tokenisierung wird einen starken Einfluss auf die gesamte Finanzbranche haben und zu einem unumkehrbaren Wandel führen. Um nicht ins Hintertreffen zu geraten, müssen sich Vermögensverwalter, Banken, Infrastrukturanbieter sowie Aufsichtsbehörden dringend mit den Herausforderungen und Chancen auseinandersetzen“, sagt Sebastian Maus, Partner bei Roland Berger.

Tokenisierung schafft mehr Effizienz und Transparenz sowie einen leichteren Zugang

Unter Tokenisierung versteht man die Umwandlung eines materiellen oder immateriellen Vermögenswerts in einen digitalen Token, der anschließend vom Inhaber über die Blockchain gehalten, verwendet oder übertragen werden kann. Dadurch entfällt die Notwendigkeit von Intermediären, wie z. B. Verwahrstellen und von analogen Eigentumsnachweisen.

Die Studienautoren haben drei wesentliche Vorteile der Technologie in der Wertschöpfungskette des Wertpapierhandels identifiziert: erhöhte Effizienz, sowohl bei den Kosten als auch bei den Prozessen; erhöhte Transparenz durch nahtlosen Datenaustausch über ein dezentrales Netzwerk sowie ein einfacherer Zugang dank fraktionierter Vermögenswerte, der es kleineren Akteuren ermöglicht, in den Markt einzutreten.

In Deutschland kommt Tokenisierung bereits bei Inhaberschuldverschreibungen zum Einsatz

„Die deutschen Regulatoren haben mit dem eWpG Mitte des Jahres den Einsatz von Tokenisierung bei Inhaberschuldverschreibungen erlaubt. Dies ist hierzulande der erste Bereich, in dem Tokenisierung in großem Umfang zum

Einsatz kommen wird. Mit Blick auf die internationalen Märkte glauben wir, dass der Aktienhandel der erste Bereich sein wird, in dem die Tokenisierung einen bedeutenden Einfluss erlangen wird: Zum einen sind hier die meisten bestehenden Proof-of-Concepts zu finden. Zum anderen spielt Technologie im Alltag dieser Märkte bereits eine elementare Rolle, was den Übergang erleichtert. Darüber hinaus ist der Handel mit Wertpapieren ein sehr großer Markt, der entsprechende Skaleneffekte ermöglicht“, erklärt Sebastian Steger, Partner bei Roland Berger.

Aktuell gestaltet sich die Wertschöpfungskette des Aktienhandels sehr komplex und ineffizient. Nach Ansicht der Studienautoren kann die Tokenisierung hier in mehrfacher Hinsicht Abhilfe schaffen: durch die Eliminierung des Clearing-Prozesses, die Verkürzung der Abwicklungszeiten, die Erhöhung der Transparenz aufgrund des dezentralen Charakters und die Steigerung der Effizienz mit Hilfe von Prozessautomatisierung.

„Die Infrastruktur des Finanzmarktes wurde entwickelt, um möglichst sichere, schnelle und endgültige Werttransfers zu ermöglichen. Die Tokenisierung ermöglicht digitale Transfers, die so nahtlos und einfach sind wie die Übertragung von Informationen über das Internet. Zugleich verbessert sie den derzeitigen Status quo in Bezug auf Geschwindigkeit, Sicherheit und Flexibilität. Und dies ohne die Notwendigkeit vieler der derzeitigen Vermittler. Dies ist ein ebenso tiefgreifender Wandel wie die Entwicklung vom Papier- zum elektronischen Handel. Der Umbruch ist bereits im Gange und die Marktteilnehmer können sich entscheiden, ob sie sich anpassen und mitwachsen oder zurückbleiben und irrelevant werden“, erklärt Kevin de Patoul, CEO und Mitgründer von Keyrock.

Finanzielle und zeitliche Vorteile überwiegen Herausforderungen

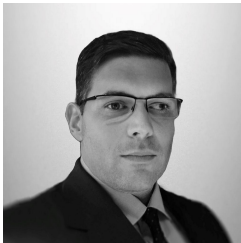
Zwar gibt es bereits heute konkrete Beispiele für den Einsatz der Technologie im Aktienhandel, doch die Einführung der Tokenisierung im gesamten Handelsbereich wird wahrscheinlich nicht über Nacht erfolgen. Die größte Herausforderung der Tokenisierung ist das Fehlen eines regulatorischen Rahmens und gemeinsamer Industriestandards. Auch die Skalierbarkeit und die Festlegung geeigneter Maßnahmen zur Cybersicherheit stellen erhebliche Hürden dar.

„Es mag der Eindruck entstehen, dass der Bedarf an Tokenisierung noch auf einem vernachlässigbaren Niveau ist und die Technologie noch ignoriert werden kann. Wir sind der festen Überzeugung, dass es jetzt an der Zeit ist,

zu handeln. Da immer mehr attraktive Anwendungsfälle auftauchen und die potenziellen Nutzer vermehrt die finanziellen und zeitlichen Einsparungen der Tokensierung sehen, werden die Aufsichtsbehörden gezwungen sein, die Grenzen des technologischen und regulatorischen Rahmens zu definieren“, sagt Maus.

Roland Berger ist die einzige Strategieberatung europäischer Herkunft mit einer starken internationalen Präsenz. Als unabhängige Firma, im alleinigen Besitz unserer Partnerinnen und Partner, sind wir mit 50 Büros in allen wichtigen Märkten präsent. Unsere 2400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet eine einzigartige Kombination aus analytischem Denken und empathischer Einstellung aus. Angetrieben von unseren Werten Unternehmergeist, Exzellenz und Empathie sind wir überzeugt davon, dass Wirtschaft und Gesellschaft ein neues, nachhaltiges Paradigma benötigen, das den gesamten Wertschöpfungskreislauf im Blick hat. Durch die Arbeit in kompetenzübergreifenden Teams über alle relevanten Branchen und Geschäftsfunktionen hinweg bietet Roland Berger weltweit die beste Expertise, um die tiefgreifenden Herausforderungen unserer Zeit heute und morgen erfolgreich zu meistern.

Kontaktpersonen



Raphael Dörr

Pressekontakt

Head of Corporate Communications & PR

raphael.doerr@rolandberger.com

+49 89 9230 8792



Silvia Constanze Zösch

Pressekontakt

Press Contact Global PR

silvia.zoesch@rolandberger.com

+49 89 9230 8750